

Bf Köln-Mülheim, Str. 2650

Rückbau der Weichen 72 und 76 mit Lückenschluss im Gleis 41

Erläuterungsbericht

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Beschreibung des Vorhabens	2
1.1	Aufgabenstellung	2
1.2	Lage im Netz	2
1.3	Einordnung in den Unternehmensplan	2
2	Erläuterung des Zustandes der vorhandenen Anlagen	2
3	Erläuterung des geplanten Zustands der Anlagen	2
3.1	Grunderwerb	2
3.2	Bahnkörper	3
3.3	Oberbau	3
3.4	Entwässerungsanlagen	3
3.5	Bahnübergänge	3
3.6	Brücken	3
3.7	Übrige bauliche Anlagen	3
3.8	Signalanlagen	3
3.9	Oberleitungsanlagen	3
4	Entwurfselemente und Zwangspunkte	3
5	Korrespondierende Maßnahmen	3
6	Zusammenhangsmaßnahmen Dritter	3
7	Kampfmitteluntersuchung	4
8	Umweltverträglichkeit / Landschaftsschutz	4
9	Rechtsangelegenheiten	4
10	Aktivierungsfähige / nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	4
11	Kosten	4
	Anhang II-1: Bagatellfallerklärung	5
	Anhang II-2: Umwelterklärung	5

1 Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

1.1 Aufgabenstellung

Die Weichen 72 und 76 sollen mit Lückenschluss in dem Gleisen 41 zurückgebaut werden.

Die somit von der Infrastruktur abgeordneten Gleise 40 und 42 sollen ebenfalls endgültig zurückgebaut werden.

1.2 Lage im Netz

Option a)

Strecke:	2650 Köln Messe/Deutz - Hamm(Westf)	
TEN-Kategorie:	No-TEN	
Bahnhof:	Köln Mülheim	
Lichtraumprofil:	Regellichtraum - G 2	
Weiche:	72	Gleis: 40
Bahn-km:	5,790	5,755-5,701
Länge:	31,00 m	78,00 m
V _{zul.}	40 km/h	
Weiche:	76	42
Bahn-km:	5,738	5,710-5,670
Länge:	31,00 m	49,00 m
V _{zul.}	40 km/h	
Stadt/Gemeinde:	Stadt Köln	

1.3 Einordnung in den Unternehmensplan

Die Maßnahme wird im Rahmen des Oberbauprogrammes 2011 durchgeführt.

2 Erläuterung des Zustandes der vorhandenen Anlagen

Weichengrundform:	W 72	EWL-49-190-1:9 H
	W 76	EWR-49-190-1:9 H
Oberbauform Gleis:	Gl. 40	K-49-1538-St
	Gl. 42	K-49-1538-St
Verfügbarkeit:	Das Ende der Verfügbarkeit ist im Mai 2011 erreicht	

3 Erläuterung des geplanten Zustands der Anlagen

3.1 Grunderwerb

- entfällt -

3.2 Bahnkörper

Der Bahnkörper bleibt grundsätzlich unverändert. Im Bereich der Gleise 40 und 42 wird der Schotter flächig eingeebnet.

3.3 Oberbau

Nach dem Rückbau der Weichen erfolgt der Lückenschluss in dem Gleis 41 mit den nachfolgend aufgeführten Oberbauformen.

W 72 im Gleis 41 K-49-1538-St

W 76 im Gleis 41 K-49-1538-St

3.4 Entwässerungsanlagen

- entfällt -

3.5 Bahnübergänge

- nicht vorhanden -

3.6 Brücken

- nicht vorhanden -

3.7 Übrige bauliche Anlagen

Im Baufeld der zurückzubauenden Gleise 40 und 42 befindet sich Kopf- und Seitenrampen. Hier werden keine baulichen Veränderungen vorgenommen.

3.8 Signalanlagen

Die Signalanlagen werden regelkonform zurückgebaut bzw. an die verbleibenden Signalanlagen angepasst. In diesem Zusammenhang erfolgen keine Rückbauten oder Änderungen von Transformatoren.

3.9 Oberleitungsanlagen

- nicht vorhanden -

4 Entwurfselemente und Zwangspunkte

Die Lückenschlüsse werden in der alten Gleisgeometrie erstellt.

5 Korrespondierende Maßnahmen

- entfällt -

6 Zusammenhangsmaßnahmen Dritter

- entfällt -

7 Kampfmitteluntersuchung

Eine Kampfmitteluntersuchung wurde nicht durchgeführt, da der Untergrund bei der Durchführung unberührt bleibt.

8 Umweltverträglichkeit / Landschaftsschutz

Für diese Maßnahme wird eine Bagatellfallerklärung abgegeben (siehe Anhang II-1)

Der Baubereich liegt außerhalb von Landschafts- und Wasserschutzgebieten.

Es werden keine Maßnahmen ergriffen, die die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes gemäß § 18 Bundesnaturschutzgesetz nachteilig beeinträchtigen. Somit werden die Beeinträchtigungen der Landschaft und Natur als gering eingeschätzt.

Die Baustelleneinrichtung wird ausschließlich auf dem Bahngelände der DB AG erstellt. Rodung- oder anderweitige Vegetationsarbeiten sind außerhalb des Baufeldes nicht erforderlich. Vorhandenen Gehölze werden außerhalb der Setz- und Schonzeit (März - September) gem. Landschaftsgesetz zurückgeschnitten und Rodungen nur ausgeführt, wenn diese unausweichlich sind.

Zur Durchführung der Rückbaumaßnahme kommen Zweiwegebagger, Arbeitszüge und Stopfmaschinen zum Einsatz. Der Einsatz der Maschinen erfolgt im unmittelbaren Baufeld. Fremdgelände wird nicht in Anspruch genommen. Der Zweiwegebagger wird überwiegend schienengebunden geführt.

Die aufkommenden Holzweichenschwellen werden Tage auf dem Gleis 53 zwischengelagert, demontiert und nach 7 - 8 Tagen auf Bahnwagen verladen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Der Altschotter wird zur Vermeidung von stofflichen Emissionen ohne Zwischenlagerung direkt auf Bahnwagen verladen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Die Entsorgung erfolgt nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz KrW-/AbfG einschließlich dem untergesetzlichen Regelwerk gegen Nachweis durch zertifizierte Entsorgungsbetriebe.

9 Rechtsangelegenheiten

Anlagen Dritter sind im Baufeld nicht betroffen.

10 Aktivierungsfähige / nicht aktivierungsfähige Maßnahmen

Die Maßnahme wird gemäß der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung durchgeführt.

11 Kosten

Die Baukosten für die Maßnahme betragen 75 T€, darin sind 6 T€ Planungskosten enthalten.

Anhang II-1: Bagatellfallerklärung

Das Formular zur Bagatellfallerklärung ist dem Erläuterungsbericht angehängt.

Anhang II-2: Umwelterklärung

- entfällt -.

Verfasser:

DB Netz AG, Regionalbereich West
I.NP-W-A(O)

Duisburg, den 27.09.2010


.....
Bauvorlageberechtigter, Dipl.-Ing. Edmund Winekenstädde

